

Mitgliedsantrag Radio-Initiative Dresden e.V.
coloRadio / Junges Radio
im Zentralwerk
Riesaer Straße 32
01127 Dresden



Wir arbeiten mit einem solidarischen Finanzierungsmodell.

Dieses trägt zunächst die Grundkosten des Betriebs eines Freien Radios für Dresden und ermöglicht uns außerdem, weitere Projekte und Kooperationen mit lokalen Initiativen anzustoßen und unabhängigen und nicht kommerziellen Journalismus und Medienbildungsarbeit von unten zu betreiben. Wir sind Mitglied des Bundesverbands Freier Radios und Rundfunkkombinat Sachsen (RFK), dem sächsischen Landesverband der Freien Radios. Wir orientieren uns an der Charta der Freien Radios und respektieren den Pressekodex des Deutschen Presserats und den Medienkodex des Netzwerks Recherche. Auf unserer Website findest Du unter dem Reiter „Journalistische Leitlinien“ eine Übersicht.

Hier der direkte Link: https://coloradio.org/?page_id=5323

Eine **reguläre Mitgliedschaft** empfehlen wir vor allem regelmäßig aktiven Radiomacher*innen ab 18 Jahren.

Als Mitglied bekommst Du:

- einen Sendeplatz für Deine eigene Radiosendung
- Zugang zu unserer mobilen und stationären Radiotechnik
- kostenfreien Zugang zu coloRadio-Bildungsveranstaltungen und ggf. Ermäßigungen bei Bildungsveranstaltungen unserer Kooperationspartner*innen
- Mitmach-Möglichkeiten (Tageskoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsarbeit, Technikbetreuung)
- Einsicht in die Aktivitäten des Vereins (Versammlungsprotokolle)
- Mitspracherecht und Stimmrecht bei Mitgliederversammlungen / Radiotreffen / Klausurtagungen

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt **sieben Euro**.

Du ermöglichst dem Verein damit finanzielle Planungssicherheit.

Kannst Du Dir den Monatsbeitrag nicht leisten, stelle einen formlosen Antrag auf einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag. Nach der Abstimmung über Deine Mitgliedschaft in der Mitgliederversammlung wirst Du bei uns in vollem Umfang stimmberechtigt.

Eine **Fördermitgliedschaft** empfehlen wir Dir, wenn du unsere Arbeit schlichtweg gut und unterstützenswert findest. Diese Mitgliedschaft ist vorwiegend ideeller Natur. Deine Rechte und Pflichten sind hier eher begrenzt, während der Mehrwert für den Verein ebenso entsteht.

Du entscheidest also nach Deinen finanziellen Möglichkeiten, wieviel Du zahlen möchtest oder kannst. Sollten wir nach Deiner Aufnahme weder Geldeingänge noch eine aktive Teilnahme feststellen, erlischt Deine Mitgliedschaft nach drei Monaten ohne zusätzliche Information unsererseits.

Mit Deiner Mitgliedschaft erkennst Du unsere Umgangsvereinbarung, unsere Hausordnung und die Charta der Freien Radios an.

Mitgliedsantrag
per Post an:

Radio-Initiative Dresden e.V.
coloRadio / Junges Radio
im Zentralwerk
Riesaer Straße 32
01127 Dresden

Ich zahle folgenden jährlichen Mitgliedsbeitrag: (mindestens 84,- € = sieben Euro pro Monat)

- monatlich*
- quartalsweise*
- halbjährlich*
- jährlich*

Vor- und Nachname:

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

e-Mail

Falls ich keine Einzugsermächtigung erteile, überweise ich den Betrag auf das Konto der Radio-Initiative Dresden e.V.,
IBAN: DE11370205000003615900 , BIC: BFSWDE33DRE Bank für Sozialwirtschaft. Der Beitritt zum Verein ist jederzeit möglich, der Beitrag für das laufende Kalenderjahr ist sofort und in voller Höhe fällig. In den Folgejahren wird der Beitrag zur 4. KW fällig. Über die Aufnahme in den Verein entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Radio-Initiative Dresden e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar, auf Anfrage per Mail an buero@coloradio.org stellen wir Dir gerne eine Spendenbescheinigung aus. Unsere Satzung hängt in unserem Redaktionsraum aus. Du kannst sie nachlesen unter https://coloradio.org/?page_id=5285.

Einzugsermächtigung per Post an: Radio-Initiative Dresden e.V., coloRadio / Junges Radio, Riesaer Straße 32, 01127 Dresden

Danke für deine Einzugsermächtigung. Sie vereinfacht die Verwaltung für beide Seiten erheblich. Mit dieser Erklärung trete ich dem Verein Radio-Initiative Dresden e.V. bei und erkenne die Satzung an.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber*in): _____
Straße und Hausnummer: _____
PLZ und Ort: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Kreditinstitut: _____

Ort/Datum: _____
Unterschrift (Kontoinhaber*in): _____

Empfänger: Radio-Initiative Dresden e.V., Gläubiger-Identifikations-Nummer:
DE 67 ZZZ 000 00 55 97 14, Mandatsreferenznummer: _____ (Füllen wir aus.)
Ich ermächtige die Radio-Initiative Dresden e.V., den genannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut hiermit an, die vom Radio-Identifikationsnummer Dresden e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschrift einzulösen. Über die erste Abbuchung informieren wir Dich gerne per e-Mail.

Widerrufs- und Erstattungsrechte:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit schriftlich per Post an Radio-Initiative Dresden e.V., Riesaer Straße 32, 01127 Dresden widerrufen werden.

Mit dieser Erklärung trete ich dem Verein Radio-Initiative Dresden e.V. bei und erkenne die Satzung, die Umgangsvereinbarung, die Hausordnung und die Charta der Freien Radios an.

Ort/Datum: _____
Unterschrift/en: _____

Das ausgefüllte Formular sende ich per Post oder Mail an die angegebene Adresse. Ändern sich meine Angaben, teile ich diese dem Verein unverzüglich schriftlich mit.

Umgangsvereinbarung der Radio-Initiative Dresden e.V.

Die ehemalige Umgangsvereinbarung wurde 2017 von der Mitgliederversammlung beschlossen und nun in den letzten Monaten von einer Arbeitsgruppe aktualisiert (2023). Der folgende Text ist nun *unsere aktuelle Umgangsvereinbarung*. Den Link zur Historie [findest du hier](#).

1. Utopie

coloRadio ist ein emanzipatorisches, hierarchiearmes, selbstverwaltetes und basisdemokratisches Radio. Diversität und Akzeptanz sind wichtige Werte für coloRadio.

2. Politik

Wir beziehen aktiv Menschen ein, die und deren Stimmen unterrepräsentiert sind. Wir wollen politische Positionen und Differenzen respektieren, ernst nehmen und verhandeln. Menschenverachtenden und diskriminierenden Verhaltensweisen und Inhalten geben wir bei coloRadio keinen Platz - on Air und off Air. Rechtsextremes, verschwörungstheoretisches und fundamentalistisch-religiöses Gedankengut lassen wir nicht zu. Neoliberale Positionen sind hier nicht gewünscht. Wahrhaftigkeit und Seriosität werden beim journalistischen Arbeiten stets angestrebt.

3. Gewaltfreiheit

Wir wollen keine verbale, psychische und physische Gewalt. Dies schließt Beleidigung, Herabsetzung, üble Nachrede, aggressives Verhalten, Mobbing, Leute von oben herab behandeln, Diskriminierung, Beschuldigung, Stereotypisierung, Beschämung, Lächerlich machen (wegen Sprache, Bildung, Geschlecht, Sexualität, Aussehen etc.), Herabwürdigung von Lebens- und Körperformen ein. Dies bezieht sich auf den zwischenmenschlichen Umgang, aber auch auf Sendungsinhalte und das Sprechen über Sendungsinhalte.

4. Hierarchien

coloRadio ist basisdemokratisch organisiert, um Hierarchien entgegenzuwirken. Wissenshierarchien sollen abgebaut werden. Wissen soll geteilt werden. Unausgesprochene Regeln sollen verbalisiert und dokumentiert werden. Entscheidungen sollen vorrangig im Konsens getroffen werden.

5. Beteiligung an coloRadio.

Alle Mitglieder der Radio-Initiative und alle Sendungsmachenden sollen grundsätzlich an der Gestaltung von coloRadio und dessen Weiterentwicklung mitwirken. Das Radio ist ein Freiraum, den alle mitgestalten können - gemeinsam mit den anderen Menschen hier im Radio. Eine

regelmäßige Teilnahme an der Mitgliederversammlung und/oder der Gesamtedaktionssitzung ist dafür eine gute Möglichkeit. Eine Mitgliedschaft aller Sendungsmacher*innen von coloRadio in der Radio-Initiative Dresden e.V. ist ausdrücklich erwünscht.

6. Verantwortung

Alle kümmern sich komplett eigenverantwortlich um ihre Sendetermine und sorgen aus eigenem Antrieb um Ersatz, falls sie nicht können. Mit euch steht und fällt das Programm. Sendungsmacher*innen sind für den Inhalt ihrer Sendungen verantwortlich, das heißt sie müssen hinter den Inhalten stehen können. Zur Eigenverantwortung der Sendungsmacher*innen gehört auch, dass sie ihre Sendungen in den Programmkalender eintragen. Exakte Zeitfenster sind Grundlage für das Nachhören auf coloradio.org. Sendungsmachende sind dafür verantwortlich, ihre vorproduzierten Sendungen rechtzeitig (im Moment = 12 Uhr Vortag) vor dem Sendetermin im Programmkalender hochzuladen. Erfolgt keine Zuarbeit durch die Sendungsmachenden, wird davon ausgegangen, dass es sich um eine Livesendung handelt.

Die Gesamtedaktion hat die Verantwortung, das Programm von coloRadio zu gestalten und stellt technische Anforderungen an die Produktionen. Zur Umsetzung der Programmgestaltung kann eine eigene Gruppe benannt werden (beispielsweise der Redaktionsrat). Alle gehen respektvoll mit den geschaffenen Werten um. Das betrifft sowohl die materiellen Werte (Technik, Inventar usw.) als auch immaterielle Werte (Sendungen von anderen).

7. Neue Mitwirkende

Neue Mitwirkende heißen wir herzlich willkommen. Wir erklären ihnen gern, wie unser Miteinander organisiert ist. Wir wollen, dass sie diese Möglichkeit ergreifen. Neue Sendungsmachende reichen erst einmal eine Probesendung ein, die von den anderen Sendungsmacher*innen gehört wird. In der nächsten Versammlung stellt Mensch sich vor und die Sendung wird besprochen. Spricht nichts gegen die Charta der Freien Radios und diese Umgangsvereinbarung, wird Sendungsmachende*r aufgenommen und ein passender Sendeplatz wird gesucht. Es werden regelmäßig Workshops zum Einstieg ins Radio angeboten, die von allen Sendungsmachenden wahrgenommen werden müssen.

8. Konfliktbearbeitung

Die Mitgliederversammlung bestimmt jährlich eine Gruppe von drei Vertrauenspersonen, die im Konfliktfall ansprechbar sind. Die Gruppe behandelt die vorgetragenen Konflikte vertraulich und hört alle beteiligten Parteien. Sie kann der Mitgliederversammlung Empfehlungen aussprechen, die zu einer Beendigung des Konflikts führen. Die endgültige Entscheidung obliegt der Mitgliederversammlung.